

## Presseinformation

---

München, 20.04.2011

### Eine Lotsin für Krebspatienten

**Dr. Bettina Heberger ist Medical Guide am Roman-Herzog-Krebszentrum des Klinikums rechts der Isar**

**Am 1. April hat Frau Dr. Bettina Heberger die neu eingerichtete Stelle des Medical Guide am Roman-Herzog-Krebszentrum (RHCCC) des Klinikums rechts der Isar der TU München angetreten. Das Roman-Herzog-Krebszentrum unter Leitung von Prof. Peter Herschbach verfolgt das Ziel, die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen kontinuierlich zu verbessern. Dazu soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen allen an der onkologischen Versorgung Beteiligten ausgebaut werden. Der Medical Guide steht Patienten und überweisenden Ärzten dabei als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung und fungiert als Lotse durch die verschiedenen Fachgebiete.**

Frau Dr. Heberger studierte Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität. Sie promovierte in der Dermatologie und konnte Teile ihrer wissenschaftlichen Arbeit im *Lancet* publizieren. Während eines zweijährigen USA-Aufenthaltes erwarb sie die klinische Zulassung für ausländische Ärzte. Wieder in Deutschland arbeitete sie im Rahmen ihrer Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Kardiologie, in einer interdisziplinären Stroke Unit, in der Pulmologie sowie in der Chirurgie. Nach der Facharztanerkennung erwarb sie die Zusatzbezeichnungen Ernährungsmedizin und Notfallmedizin. Zuletzt war Frau Dr. Heberger in einem Medizinischen Versorgungszentrum in München tätig, wo sie Erfahrungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit sammeln konnte.

Als Medical Guide ist Frau Dr. Heberger die Kontaktperson des Roman-Herzog-Krebszentrums für Patienten, Angehörige und niedergelassene Ärzte. Über die telefonische Krebs-Hotline des RHCCC (Tel. 089-4140-7711) unterstützt und berät sie Betroffene und behandelnde Mediziner und vermittelt den richtigen Kontakt beim Tumortherapiezentrum oder den onkologischen Fachambulanzen. Auch Patienten, die eine zweite Meinung einholen wollen, können sich an sie wenden.

Weiterhin hat sie die Aufgabe, die am Roman-Herzog-Krebszentrum angebotenen Begleittherapien – wie die Psychoonkologie, Ernährungsberatung, Sporttherapie, Komplementärmedizin und palliative Versorgung – gemeinsam mit Patientenbegleitern noch enger in das Gesamtkonzept einzubinden, um Tumorpatienten maßgeschneiderte Therapiemöglichkeiten anbieten zu können.

**Klinikum rechts der Isar  
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Eva Schuster**

Ismaninger Straße 22  
81675 München

E-Mail: [eva.schuster@lrz.tum.de](mailto:eva.schuster@lrz.tum.de)

Tel: (089) 41 40 – 2042

Fax: (089) 41 40 – 4929

Das Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München widmet sich mit rund 4.000 Mitarbeitern der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre. Jährlich profitieren rund 50.000 Patienten von der stationären und rund 170.000 Patienten von der ambulanten Betreuung auf höchstem medizinischem Niveau. Das Klinikum ist ein Haus der Supra-Maximalversorgung, das das gesamte Spektrum moderner Medizin abdeckt. Durch die enge Kooperation von Krankenversorgung und Forschung kommen neue Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien frühzeitig dem Patienten zugute. Seit 2003 ist das Klinikum rechts der Isar eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Freistaats Bayern.

Als Medical Guide arbeitet Frau Dr. Heberger am Aufbau interdisziplinärer Sprechstunden mit, in denen die Patienten in enger Zusammenarbeit von Experten unterschiedlicher Fachrichtungen betreut werden. Im ersten Schritt werden Sprechstunden für gynäkologische, gastroenterologische und Hodentumore eingerichtet. Für gynäkologische Tumore arbeiten die Gynäkologen mit Strahlen- und Schmerztherapeuten zusammen, bei gastroenterologischen Tumoren sind Internisten, Chirurgen und Ernährungsmediziner beteiligt. Die interdisziplinäre Sprechstunde für Hodentumore wird von Urologen und Psychoonkologen gemeinsam durchgeführt. Der Medical Guide sorgt dabei für eine nahtlose Organisation der Abläufe.

Insgesamt soll die Betreuung durch einen Medical Guide die Lebensqualität der Patienten verbessern und deren Zufriedenheit erhöhen. Längerfristig verfolgt das RHCCC damit auch das Ziel, die tumorspezifische Überlebenszeit zu erhöhen. Zur Evaluation der Ergebnisse werden wissenschaftliche Studien durchgeführt.

Frau Dr. Heberger ist überzeugt, dass die Patienten vom Einsatz des Medical Guide Vorteile haben: „Ich setze mich dafür ein, dass die Patienten sich in unserem Kompetenzzentrum gut aufgehoben fühlen und die bestmögliche Begleitbehandlung erhalten – für dieses umfassende Angebot steht das Comprehensive Cancer Center (CCC).“ Sie plant auch, Kontakte mit anderen deutschen Krebszentren aufzubauen, um von deren Erfahrungen profitieren zu können.